

**F R E I Z E I T P Ä D A G O G I K**

FZP 3-4/84 - Juli/Oktober 1984

Zeitschrift für kritische Kulturarbeit, Freizeitpolitik und Tourismusforschung  
mit Mitteilungen der Kommission "Freizeitpädagogik" der Deutschen Gesellschaft  
für Erziehungswissenschaft (DGfE)

<b>A.</b>	<b><u>FZP in der Krise der Arbeits- und Leistungsgesellschaft</u></b>	
	I. Hans Rüdiger: Paradigmawechsel für Pädagogik am Beispiel FZP?	2
	II. Wolfgang Nahrstedt: FZP in der "Krise" der Arbeitsgesellschaft	4
	III. Wilfried Ferchhoff: Krise der Arbeitsgesellschaft: Folgen für die Jugendbildung	18
<b>B.</b>	<b><u>Freizeitgroßveranstaltungen in der Stadt</u></b>	
	I. Hans Rüdiger: Volksfeste und Freizeitwissenschaft	43
	II. Karl Heinz Luckhardt: Die Kieler Woche als Freizeitgroßveranstaltung	45
	III. Franz Pöggeler: Fzp Aufgaben in der Krise: Großveranstaltungen	50
	IV. Wolfgang Nahrstedt: Kulturelle Großveranstaltungen Verschleierung der Krise?	57
	V. Andreas Girke/Udo Runge: Spaß beim Sport	64
	VI. Die Kieler Woche in der Diskussion - Fazit I (Rüdiger)+II (Nahrstedt)	73
<b>C.</b>	<b><u>Neue Berufsfelder für Pädagogen im Freizeit- und Tourismusbereich</u></b>	79
	I. Wolfgang Nahrstedt: FZP zwischen Selbstorganisation und neuer Verberuflichung	80
	II. Horst W. Opaschowski: Berufsmöglichkeiten im Freizeit- und Urlaubsbereich	87
	III. Wolf. R. Klehm/Lilli Neumann: Zwischen Arbeit und Ruhestand (ZWAR)	91
	IV. Reiner Hildebrandt/K. Miedzinski: Neue Modelle im Freizeitsport	95
	V. Wolfgang Thevis: Selbstorganisation durch Freizeitpädagogik	106
	VI. Charlotte Tacke u.a.: Historiker als Freizeitberuf?	116
	VII. Herbert Oberste-Lehn: FZP als freiberufliche Tätigkeit	120
<b>D.</b>	<b><u>Internationale Freizeitpolitik und Freizeitforschung</u></b>	
	I. Harm Paschen: Freizeitwissenschaft in der Fakultät für Pädagogik	123
	II. 1. Welt-Freizeit-Forschungskongreß 23.-28.9.84 Marly-Le-Roi	124
	III. Die Wiedergewinnung sinnlicher Erfahrung durch Animation: 1.-4.11.84 München	125
	IV. Freizeitpolitische Position der SPD: 17.2.84 Bielefeld	128
	V. Freizeitforschung und Freizeitmarkt: 14.1.85 München	131
	VI. Stand der Methoden der Freizeitforschung: 14.-15.2.85 Fulda	131
	VII. Selbstorganisation und Freizeitpolitik: 11.-15.2.85 Bielefeld	131
	VIII. Lebensweg, Freizeit und kulturelle Entwicklung: 11.-15.2.85 CSSR	131
	IX. Theoretische Ansätze der Freizeitforschung: 9/85 Kassel	131
	X. FZP als Aspekt der Allgemeinbildung: 10.-12.3.86 Heidelberg DGfE-Kongreß	131
	XI. Freizeit in der Stadt: 16.-21.3.86 Wien elra-Kongreß	131
<b>E.</b>	<b><u>Offene Arbeit mit Kindern</u></b>	
	I. Spielen kann: man überall: 30.5.-3.6.84 München PA	132
	II. ipa-Weltkongreß '84: 5.-11.8.84 Ljubljana	132
	III. Die Drachen kommen: 10.-12.8.84 Bielefeld	132
	IV. Kinder und neue Medien: 27.-30.11.84 Rolandseck Awo	133
	V. Deutsche ipa: 30.11.-1.12.84 Rolandseck	133
	VI. Kinder als Trendsetter? 26.1.85 Bielefeld ABA	133
	VII. Strategien offener Kinderarbeit: 1985 Bielefeld	133
	VIII. ipa-Weltkongreß '87: Stockholm	133
<b>F.</b>	<b><u>Aus- und Weiterbildung von Freizeit- und Kulturfachleuten</u></b>	134
	Rezensionen	135
	FZP relevante Neuerscheinungen	141
	Autorenspiegel	141
	Bilderspiegel	141
	FZP-Themenvorschau	141